

Vergebung. Seine erbittertsten Feinde haben es nicht gewagt, ihn der Geldgier, unerlaubter Sinnlichkeit oder Grausamkeit zu zeihen. Sein unerbittlichster Kritiker hat ihm Strenge vorgeworfen. Dabei handelte es sich um folgendes: Während eines Aufstandes waren einige Pflanzer, die im Vertrauen auf sein Wort zurückgekehrt waren, getötet worden. Sein Neffe, General Moise, wurde der Unentschlossenheit beim Niederwerfen dieses Aufstandes angeklagt. Toussaint berief ein Standgericht und gab auf dessen Urteil hin Befehl zum Erschießen seines eigenen Neffen; unerbittlich wie ein Römer hielt er so sein Versprechen des Schutzes der Weißen. Gegen einen solchen Mann, dessen Privatleben rein war, und der seine Macht mit edler Weisheit gebrauchte, sandte Napoleon ein Heer von 30 000 seiner besten Truppen und befahl dem General Leclerc, dem Gemahl seiner schönen Schwester Pauline, die Sklaverei in San Domingo wieder einzuführen. Zusammen mit diesen französischen Soldaten kamen die Mulatten, die alten Nebenbuhler Toussaint's.

»Von Holland nahm Napoleon 60 Schiffe. England versprach ihm durch besondere Botschaft, neutral zu bleiben; und man weiß, Neutralität bedeutet Verachtung der Freiheit und Waffen für den Tyrannen. (Langer und andauernder Beifall\*)

---

\* Der Beifall, der sich hier in der amerikanischen Veröffentlichung verzeichnet findet, stammt selbstverständlich von der ursprünglichen nordamerikanischen Zuhörerschaft und richtet sich nicht gegen die Waffensendungen, mit denen Amerika im Weltkrieg die Feinde Deutschlands unterstützte, sondern gegen die Unterstützungen, die England während des Sezessionskrieges den Sklavenhaltern der Südstaaten zuteil werden ließ. *Tempi passati - mutatis mutandis!*